UTE VOGTINFORMIERT

Nr. 6

SPD

Juni 201



eigentlich sollte dieser Newsletter einfach nur einen Überblick über die Umsetzungen der Vorhaben der SPD aus dem Koalitionsvertrag sein. Ich wollte mich in meinem Vorwort freuen und den Platz dazu nutzen, unsere ersten Erfolge zu feiern. Die Erfolge stellen wir hier vor, aber die Feierlaune ist mir vergangen. Vierzehn Tage vor dem EU-Gipfel in Brüssel führt die CSU hier ein mehr als unwürdiges Schauspiel auf. Weil sie glaubt, bei der Landtagswahl im eigenen Bundesland ein paar Punkte gegenüber der AfD zu erzielen, werden Lösungen für eine gemeinsame europäische Flüchtlingspolitik torpediert, bevor sie entstehen können. Über Jahrzehnte wurden die EU-Staaten an den Außengrenzen, besonders die Mittelmeeranrainer, schlicht mit der Bewältigung des Zuzugs von Flüchtlingen alleine gelassen. Auch als Reaktion darauf haben sich viele dieser Staaten der Solidarität mit uns verweigert, als Deutschland im Jahr 2015 hunderttausende von Flüchtlingen aufgenommen hat. Alle wissen, dass die Aufnahme von Flüchtenden, die sich auf den Weg nach Europa machen, nur in der Europäischen Union gemeinsam geregelt werden kann. Ein vernünftiges Zuwanderungsrecht und ein humanes Asylrecht sind zwei wesentliche Instrumente zur Steuerung von Migration. Dies gilt es zu verhandeln und mit den anderen EU-Staaten zu vereinbaren. Das wäre auch so schon schwer genug gewesen. Die eigene Kanzlerin dann aber unmittelbar vor den Verhandlungen massiv zu schwächen - das zeigt, dass es hier nicht um die Sache geht. Es geht um Symbolpolitik. Es geht um Populismus, Show und Chauvinismus. Allen Ernstes sagen einem CSU Kollegen, dass dies notwendig sei, um die AfD einzugrenzen. Gleichzeitig sprechen viele ganz unverhohlen in einem zornigen und verächtlichen Ton über Angela Merkel, wie er sonst nur ganz rechts im Bundestag zu hören ist. Die Saat und die Rechnung der AfD geht auf. Diese erstarkt im Schatten des Geschwisterzwistes der Union und wird davon profitieren. Sie nutzt die Zeit im Parlament für gezielte Provokationen, die von den Medien verlässlich verbreitet werden. Und noch schlimmer: Sie nutzt die Strukturen, um professionell ein Netzwerk rechter Denker und Aktivisten auf- bzw. auszubauen. Es gibt also wahrlich viel zu tun, um unsere Demokratie zu schützen und zu stärken. Ein guter Baustein dafür sind Maßnahmen und Gesetze, die das Leben der Menschen in unserem Land besser machen, Missstände beheben und die Zukunft gestalten. Daran arbeiten unsere Ministerinnen und Minister. Bleibt zu hoffen, dass das auch nach den aktuell stattfindenden Treffen von CDU und CSU möglich bleibt.

Einladung zum bundespolitischen Stammtisch

Es wird wieder regiert - und das bringt automatisch viel Diskussionsstoff. Für alle, die gerne jenseits von Tagesordnungen über Bundespolitik diskutieren und sich austauschen wollen, laden wir daher wieder zum bundespolitischen Stammtisch ein. Diesmal zusammen mit dem Ortsverein Möhringen im Restaurant des Hotels Lindenhof.

Mittwoch, 20. Juni 2018, 18 Uhr Hotel Lindenhof Filderbahnstr. 48 Möhringen

Herzliche Grüße



Wir Regieren! Gesagt, getan...

Trotz der medial in den Vordergrund gerückten Themen - wie der Fussball-Euphorie und dem Unions-Debakel - sollten wir einen Blick auf unsere ersten Erfolge werfen:

Im Koalitionsvertrag ist das Recht auf befristete Teilzeit verankert. Nun ist der Gesetzentwurf zur Weiterentwicklung des Teilzeitrechts und zur Einführung der sogenannten <u>Brückenteilzeit</u> im Kabinett beschlossen. Vielen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wird so Familienzeit und zivilgesellschaftliches Engagement erleichtert.

Wir haben gesagt, dass Verbraucherinnen und Verbraucher verbesserte Möglichkeit erhalten sollen, ihre Rechte durchzusetzen. Durch den beschlossenen Gesetzesentwurf im Bundestag zur <u>Musterfeststellungsklage</u> haben wir dies realisiert. Die drohende Verjährung von Schadensersatzansprüchen getäuschter Autokäuferinnen und Autokäu-

fer ist somit abgewendet.

Bürger*innenanliegen

Die Bürgerinnen und Bürger kamen auch in den letzten Wochen wieder zu den unterschiedlichsten Themen auf mich zu. Insbesondere die neu geltende Datenschutzgrundverordnung hat viele Fragen aufgeworfen und für einige Unsicherheiten gesorgt. Aber auch das Thema der Fluchtursachenbekämpfung und das Baukindergeld beschäftigen die Menschen. Darüber hinaus fragten mich Bürgerinnen und Bürger zu meiner Position zum Wohnungsmangel.

Und nicht zuletzt hat das Kabinett die neue <u>Ausbildungs- und Prüfungsver- ordnung</u> für die Pflegeberufe verabschiedet und sorgt so für bessere Löhne. In diesem Zusammenhang wurde auch gleich das Schulgeld für diesen Beruf abgeschafft und die Basis für eine faire Ausbildungsvergütung geschaffen.



Am 15.06. war ich gemeinsam mit anderen MdBs beim Parlamentarischen Fairen Frühstück. Dort haben wir nicht nur über fairen Handel gesprochen, sondern auch Produkte, die in unserer Region verkauft werden, kennengelernt.

Ein Jahr USA mit Präsidentschaftswahl und Basketball

Bereits mit 12 Jahren hat Mia Abdallah davon geträumt, einmal die Vereinigen Staaten von Amerika zu besuchen. Durch das <u>Parlamentarische Patenschaftsprogramm (PPP)</u> konnte ihr dieser Wunsch erfüllt werden.

Ich hatte Frau Abdallah für die Endauswahl als Austauschkandidatin ausgewählt. Bei einem gemeinsamen Gespräch berichtete sie von ihren Erlebnissen.

Spannend war für sie die Präsidentschaftswahl und der Besuch der High-School. Freundschaften zu schließen klappte besonders gut durch die Mitgliedschaft in der Basketball-Schulmannschaft.

Ihre Erfahrungen haben sie dazu bewogen, sich auch hier in Deutschland verstärkt politisch zu engagieren. Der ganze Bericht kann <u>hier</u> gelesen werden.

Gute Nachrichten für Stuttgart. Es bekommt den Zuschlag vom Bundesverkehrsministerium: 1,89 Millionen Euro zur Digitalisierung der Verkehrssysteme. Dabei geht die höchste Summe von 500.000 Euro an das Verkehrsmanagement in Zuffenhausen. Gefolgt von 300.000 Euro für die Modernisierung der Netzbeeinflussungsanlage, um den Verkehr des Stuttgarter Nordens zu lenken.



Mein Team in Stuttgart:

Wilhelmsplatz 10 70182 Stuttgart

Tel: 0711 - 5188 90 10 Fax: 0711 - 5188 90 20 E-Mail: stuttgart@ute-vogt.de

Mein Team in Berlin:

Platz der Republik 1 11011 Berlin

Tel: 030 - 227 72894 Fax: 030 - 227 76446

E-Mail: ute.vogt@bundestag.de



